

# obrepanda

## Beitrag von „pfröpflich“ vom 28. Januar 2010, 15:56

Hallo zusammen

Seit einigen Tagen beschäftigt mich dieses Thema und im Internet konnte ich leider nicht zufrieden gestellt werden.

Meine Fragen:

1. Sind außer den Farben weiß, rot und der zweifarbigen noch andere bekannt?
2. Manchmal liest man von Echinopsis obrepanda und ein anderes mal von Pseudolobivia obrepanda, was davon stimmt bzw. trifft eher zu?

Wäre nett wenn ihr mir helfen könntet.

---

## Beitrag von „ochsenziemer“ vom 28. Januar 2010, 16:28

Hallo Karla-Simone, zu Deiner ersten Frage verlinke ich mal:  
<http://forum.der-kaktus.de/php...wtopic.php?p=20437#p20437>

und was die zweite betrifft, scheint mir die korrekte Bezeichnung angesichts der Uneinigkeit innerhalb der botanischen Gemeinschaft eher eine Art Glaubensbekenntnis zu sein. Gruß,  
Ronny

---

## Beitrag von „pfröpflich“ vom 28. Januar 2010, 17:33

Hallo Ronny

Besten Dank für die schnelle Antwort. Die sieht aber auch klasse aus. Eventuell meldet sich ja Steffen noch zu diesem Thema, da er scheinbar mehrere Farben besitzt.

Habe mir schon fast gedacht, dass es keine eindeutige Zuordnung gibt. Es ist aber auch zum Schreien mit den permanenten Änderung der Nomenklatur. Wer soll da von uns Neuen den Durchblick behalten. Es scheint hier auch wirklich nicht leicht zu sein ihn eindeutig zu zuordnen. Wenn man sich die ganzen Synonyms betrachtet hält sich das ganze zwischen

Lobivia und Echinopsis in etwa die Waage. Was den Habitus betrifft, gibt es auch hier beides. In welche Richtung geht vom Körper her eigentlich die viel begehrte Zweifarbige?

---

### Beitrag von „JürgenTh“ vom 28. Januar 2010, 18:21

Hallo Karla-Simone

Die obrepanda ist eine Pseudolobivia und keine Echinopsis, aber das kann jeder handhaben wie er will.;)

Gruß Jürgen Th

---

### Beitrag von „elkawe“ vom 28. Januar 2010, 18:22

[Zitat von pfröpfling](#)

Eventuell meldet sich ja Steffen noch zu diesem Thema, da er scheinbar mehrere Farben besitzt.

Hallo Karla-Simone,

du kannst auch gerne an [dieser Stelle](#) weiterlesen. Dort sind nochmals zwei verschiedene Farben. Die im ersten Link zu sehende Pflanze hab ich noch, von der im zweiten Link ist nur noch die weißblühende da. *Verständlich*. Die Blüte irgendwo einzukreuzen ist mir bisher noch nicht gelungen, da mein Bestand an derartigen Echinopsen begrenzt ist. Ich habe noch einige botanische Echinopsen, die aber bisher noch nicht geblüht haben.

Zum Namen, ob Pseudolobivia oder Echinopsis: Ich hab sie als Echinopsis Sämlinge bekommen und lass sie erst mal so. Die dauernde Umbenennung führt meiner Ansicht nach nur zu Unsicherheiten. Oftmals wird von fünf Pflanzen gesprochen, nach der dritten Antwort ist es

aber ein und die selbe 😊

---

### **Beitrag von „pfröpfung“ vom 28. Januar 2010, 19:30**

Hallo Steffen

Klasse das du so schnell reagiert hast. Die weiße hätte ich auch behalten, sehr schön. Mir persönlich wäre die Bezeichnung Psl. natürlich lieber da die Blüte selbst doch eher diesem Typ entspricht.

Gibt es den eine zuverlässige Bezugsquelle für Standortsamen?

---

### **Beitrag von „pfröpfung“ vom 3. Februar 2010, 11:35**

Hallo

Ich muss das Thema noch mal hoch holen.

Irgendwie komme ich da nicht so richtig klar. Ich selbst habe weder obrepanda zweifarbig noch die calorubra zweifarbig bin also auf Bilder und Infos aus dem Internet angewiesen. Wenn ich die Bilder der Blüten so betrachte also keine die mit Blitzlicht gemacht wurden sondern bei Tageslicht sehe ich da kaum einen Unterschied bis auf ein paar geringfügige die auch durch die verschiedenen Haltungsbedingungen herrühren können. Ich würde beide für ein und die selbe Pflanze halten. Laut meinen Informationen soll die obrepanda zweifarbig den typischen Pseudobivia Körper haben. Zu der calorubra hingegen findet man zweierlei völlig unterschiedliche Pflanzen. Einmal den typischen Pseudobivia aber auch einen Typischen Echinopsis Körper.

Von der obrepanda wäre es unmöglich Standortsamen zu bekommen aus bekanntem Grund. Von der calorubra hingegen wird Standortsamen angeboten.

Ich denke ihr versteht jetzt warum mich das beschäftigt und hoffe auf Hilfe. 🤔

Eventuell ist es möglich das von beiden Pflanzen mal Bilder gezeigt werden auf denen die Pflanzen zusehen sind und die dazu gehörige Blüte.

Lieben Dank schon mal.

---

### **Beitrag von „AlexWob“ vom 3. Februar 2010, 12:08**

### Zitat von pfröpfling

Einmal den typischen Pseudolobivia aber auch einen Typischen Echinopsis Körper.

Hallo Karla-Simone,  
meine Frage vorab, was verstehst du unter einem typischen Echinopsis-Körper? Kugelig und kurze Morgenzauber-Bedornung ?

Ich habe eine calorubra mit WR-Feldnummer, die sieht auf jeden Fall nach Pseudolobivia aus. Die Körperfärbung ist sehr dunkel grün leicht ins graue und die Bedornung sehr kräftig und dicht mit hakigem Mitteldorn.  
Die Blüte eher klein und kräftig dunkelrot.

Leider hab ich im Sommer kein Foto gemacht, da die Knospen sich öfter an den Hakendornen "aufhängen" und dann etwas fledderig aufblühen.

Alex

---

### **Beitrag von „pfröpfling“ vom 3. Februar 2010, 15:10**

Hallo Alex

Die Pflanze auf dem Bild das ich im Netz gesehen habe, war schon etwas größer trifft aber deine Beschreibung bezüglich der Morgenzauber ganz gut. Aber das ist genau das was mich irritiert. Leider kann ich den Link zu dem Bild nicht einstellen, da es sich um eine E... Auktion handelt, es sei dem Markus macht hier mal eine Ausnahme. Vielleicht hat ja doch noch einer Bild vom Pflanzenkörper.

---

### **Beitrag von „Thorn“ vom 3. Februar 2010, 16:55**

Hallo!

Läuft die Auktion noch? Dann könntest Du doch die Nummer hier reinschreiben.

Ig

---

### **Beitrag von „pfröpfling“ vom 4. Februar 2010, 17:59**

Hallo

Hier mal die Nummer zur Auktion 220550089481

Nun bin ich mal gespannt was ihr dazu sagt oder davon haltet.

Hat den niemand ein Foto der Pflanzen?

---

### **Beitrag von „AlexWob“ vom 4. Februar 2010, 18:17**

Auf den ersten 3 Bildern ja, die Kindel in der Schüssel sind nie im Leben calorubra´s...

---

### **Beitrag von „Gaby“ vom 4. Februar 2010, 19:30**

Hallo zusammen,

ich war gerade im Winterquartier und habe meine beiden Obrepandas fotografiert. Die Blüten

hatte ich ja schon mal eingestellt.

<http://www.hybridenforum.com/f...wthread.php?p=240#post240>

Das erste Bild ist der Körper der roten, das zweite der Körper der zweifarbigen. Ich hoffe, die Bilder helfen weiter.

Viele Grüße🙌  
Gaby

---

### **Beitrag von „pfröpfung“ vom 4. Februar 2010, 21:34**

Hallo Gabi

Lieben Dank für die Mühe. So hatte ich mir die Pflanzen in etwa vorgestellt. Ich habe diesen und einige andere Samen von diesem Händler geordert und werde mich mit dem Ergebnis der Saat mal überraschen lassen.

---

### **Beitrag von „Thorn“ vom 4. Februar 2010, 21:40**

Die Bilder aus der Auktion sind aber alle bis auf das Letzte aus Büchern geklaut. Sieht aus wie schlecht digitalisiert. Wenn ich das schätzen müsste, würde ich sagen, eine Ausgabe spätestens aus den Siebzigern.

Das ist schwierig von sowas noch Samen oder Pflanzen zu bekommen.:(

PS: In Lobivia 75 von Rausch finden sich noch Fotos der Pflanzen.

Ig

---

### **Beitrag von „JürgenTh“ vom 4. Februar 2010, 22:41**

Hallo Karla-Simone

Da würde ich an deiner Stelle nicht kaufen. Bild 4 ist der Beweis, dass das da was nicht stimmt. Solche Leute sind in meinen Augen nur Geldhaie, die einem für dumm verkaufen wollen. 🙄

Gruß Jürgen Th

---

### **Beitrag von „pfröpfung“ vom 5. Februar 2010, 11:27**

Hallo Thorn

Ob die Bilder in dieser Auktion nun geklaut wurden oder nicht sei mal dahin gestellt, dies ist auf dieser Plattform ja Gang und Gebe. Die Sämlinge allerdings auf dem 4. Bild irritieren mich auch, die haben überhaupt nichts von einer Lobivia. Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, dass er Samen aus den Siebzigern verkauft.

@ Jürgen

Wie du sicher am besten weißt, ist es hier in Deutschland sehr schwer an guten Samen aus sicherer Quelle zu kommen, vor allem wenn es sich um botanische handelt. Selbst wenn ich mir hier all die Kakteengärtnereien anschau, wie oft wurde schon Samen gestreut oder Pflanzen hoch gezogen, bei dem sich später heraus stellte, dass es mit dem erworbenen rein gar nichts zutun hat. Kreuzungen mit allem Möglichen bekommst man an jeder Ecke, nur kann dir hier auch keiner garantieren ob auch wirklich das drin ist was angegeben wird. Wie heißt es doch immer so schön? VERSUCH MACHT KLUG.

Ich werde den Samen wenn er überhaupt hier ankommt streuen und mich überraschen lassen.  


---

### **Beitrag von „JürgenTh“ vom 5. Februar 2010, 11:55**

Hallo Karla-Simone

Botanische Samen sind immer Glücksspiel , das ist Richtung.:D

gruß Jürgen Th

---

### **Beitrag von „Thorn“ vom 5. Februar 2010, 12:38**

#### [Zitat von pfröpfling](#)

Hallo Thorn

Ob die Bilder in dieser Auktion nun geklaut wurden oder nicht sei mal dahin gestellt, dies ist auf dieser Plattform ja Gang und gebe. Die Sämlinge allerdings auf dem 4. Bild irritieren mich auch, die haben überhaupt nichts von einer Lobivia. Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, dass er Samen aus den Siebzigern verkauft.

Ich glaube, ich drücke mich immer missverständlich aus, sorry.

Ich wollte damit sagen, dass ich auch immer Bilder von schönen Lobivia- und Pseudolobivia-Blüten sehe, wenn ich mal im Netz forsche. Die Pflanzen sind allerdings immer sehr schwer zu bekommen, nicht weil es die Art nicht geben würde, sondern weil die Pflanzen so variabel sind, dass man nur schwer ein vergleichbares Stück mit ähnlicher Blüte oder Körper bekommt. Manche Feldnummern bekommt man noch im Ausland, aber von lange zurückliegenden Aufsammlungen ist es teilweise sehr schwer, was zu kriegen.

Der Hinweis auf das Alter der Bilder sollte heißen, dass ich die Herkunft der Samen und Seriösität des Händlers eben wegen der schlechten Beschaffbarkeit anzweifle. Die Fotos

können ja sogar sein Eigentum sein.

mfg

PS: Die GÖK hat auch obrepanda´s im Angebot. Ich habe mich dort bereits eingedeckt. 😊

---

## Beitrag von „pfröpfung“ vom 14. Februar 2010, 00:00

Hallo zusammen

Auch wenn es den ein oder anderen annervt, möchte ich das Thema etwas weiter führen.

Ich habe dieses Thema eröffnet weil mich die Gattung bzw. Unterart Pseudolobivia und z.Z. speziell Psl. Calorubra oder Eps. Obrepanda zweifarbig sehr interessiert. Ehrlich gesagt hätte ich mir hierzu mehr Antworten erhofft, da speziell mit dieser (en) Pflanze (en) doch schon seit längerer Zeit rege gezüchtet wird.

An Hand meiner Recherchen bin ich zu dem Ergebnis gekommen das es sich hierbei um ein und dieselbe Pflanze handeln muss. Zugegeben, die Obrepanda sich betreffs der Farbintensität etwas hervor hebt. Eine Laune der Natur?

Dieses Ergebnis würde allerdings neue Fragen aufwerfen.

Es wurde ja bereits mehrfach über die Herkunft sprich Entstehung der Obrepanda zweifarbig diskutiert, wenn ich mich aber recht entsinne wurde nie erwähnt von welcher Pflanze der Samen stammt den Herr Kellner aufgezogen hat. Womit ich bei meiner ersten Frage wäre.

Es würde mich freuen wenn sich Herr Kellner hierzu äußern und mir mit seiner Antwort weiter helfen könnte.

Des Weiteren beschäftigt mich die Frage, warum gerade bei einen Thema wie diesem so wenig Aufklärung seitens der Züchter kommt, die beide Pflanzen in ihrer Sammlungen stehen haben und arbeiten und somit den direkten Vergleich. Es sollte doch für jeden Züchter den dieses Thema betrifft eine Ehre sein hier für Aufklärung zu sorgen. Womit ich vorerst bei meiner dritten und letzten Frage wäre.

Denn, wo liegt der Sinn Kreuzungen mit ein und derselben Pflanze zu machen aber unter zweierlei Benennung? 😞

Es wäre nett und hilfreich wenn sich hierzu die Züchter und Sammler mit einer Antwort melden würden die darüber genauere Informationen haben, woran es an Hand der bestehenden Kreuzungen nicht mangeln sollte.

---

## **Beitrag von „bernhard 99“ vom 14. Februar 2010, 12:54**

Hallo

Habe auch ein paar so alte Teile.

Auf dem ersten Bild ist obrepanda abgebildet, Kindelt blüht rot und wenig.

Beim zweiten Pflanzen auf dem 2. Bild bin ich mir nicht so sicher.

---

## **Beitrag von „pfröpling“ vom 14. Februar 2010, 15:31**

Hallo Bernhard

Freut mich das sich doch noch Bilder finden lassen.

Vielen Dank

---

## **Beitrag von „H. Kellner“ vom 16. Februar 2010, 11:36**

Hallo Pseudolobivia - Fans,

meine Eps. obrepanda "zweifarbige" ist 1980 aus Köhres - Samen entstanden.

Köhres gab bei den Samen an, dass es sich um Samen von Standortpflanzen handelt.

Bestellname Eps. obrepanda var. purpurea. Von 4 aufgezogenen Pflanzen blühte nur die Eine in diesen Farben. Die anderen 3 zeigten kaum

Zweifarbigkeit- Blütenfarbe mehr ins rosa gehend ! Diese Pflanze machte

nach dem Erreichen einer gewissen Größe eine wenige Sprosse, die ich an andere Kakteenfreunde weitergab.

Übrigens,- zu behaupten die angesprochenen Pflanzen seien die Selben, ohne je eine von ihnen gesehen zu haben, ist wirklich abenteuerlich !!!!

Beste Grüße ... H. Kellner

---

## **Beitrag von „JürgenTh“ vom 16. Februar 2010, 12:06**

hallo Herr Kellner

Ist das die obrepanda zweifarbig auf Bild 3, oder eine weiter züchtung.

Gruß JürgenTh

---

### **Beitrag von „pfröpfling“ vom 16. Februar 2010, 13:14**

Sehr geehrter Herr Kellner

Zunächst möchte ich mich für ihre Antwort bedanken.

Meine Behauptung beruht auf den von mir gesammelten Material und Informationen, darunter auch renommierte Züchter. Ein sehr aufmerksamen Mitglied, wies mich darauf hin, dass Herr Hans erst unlängst einen Beitrag aus dem Jahr 2006 von Ihnen betreffs dieser Thematik hier im Forum veröffentlichte., nach zu lesen unter folgendem Link.

<http://www.hybridenforum.com/forum/s...hp?t=25&page=4>

Wenn sie sich beides mal in Ruhe durchlesen, werden sie feststellen, dass hier gravierende Widersprüche sind. So hatten sie in diesem Beitrag von insgesamt 7 Sämlingen gesprochen, wovon nur einer überlebte, eben diese Zweifarbig. Verstehen sie mich bitte nicht falsch. Ich möchte nicht als Besserwisser oder gar Unruhestifter gelten, aber etwas ist doch nicht richtig.



Wenn nur ein Sämling überlebte, woher kommen dann die Geschwister? 🤔

Sinngemäß hatten sie im Beitrag von 2006 auch durch aus die Vermutung, dass es sich um eine calorubra handeln könnte, die umstrittene Nomenklatur aber etwas anderes sagt.

---

### **Beitrag von „ochsenziemer“ vom 16. Februar 2010, 14:54**

Hallo zusammen, um die Verwirrung noch etwas zu erhöhen:

ich hatte mal eine als Echinopsis frankii bezeichnete Pflanze, die laut Karls Beitrag

<http://www.hybridenforum.com/f...st.php?p=1633&postcount=6>

auch als obrepanda-Varietät durchgehen könnte. Gruß, Ronny

---

### **Beitrag von „Enrico“ vom 16. Februar 2010, 23:16**

Hallo Ronny,

ist doch schon lange bekannt, dass die *E. frankii* ein Synonym zu *E. obrepanda* ist. Diese ist sehr variabel, sowohl im Körper als auch in der Blütenform und -farbe und dies auch innerhalb einer Population. Verschiedene Populationen variieren natürlich noch mehr. Dies ist der Grund, dass die *E. obrepanda* mehrfach beschrieben wurde und - immer noch! - unter verschiedenen Namen kursiert.

Feldforscher können im Felde die Variabilität einer Art innerhalb einer Population und zwischen verschiedenen Populationen erkennen und haben daher ein Bild der Variabilität. Diese Sichtweise dürfte den meisten unter uns fehlen, daher das Festklammern an kleinsten Unterschieden und (alten, resp. veralteten) Namen oder gar Blütenfarben. Einer der anhand kleinster Unterschiede alles fein säuberlich geordnet in Schubladen versorgen wollte, war ja Backeberg. Kein Wunder dass seine Pflanzenlieferanten vor Ort aus einer Population verschiedene Formen ausselektionierten und Backeberg sie dann als verschiedene Arten beschrieb. Da können wir heute rückblickend über vergangene Zeiten nur noch :D.

Gruss Erich

---

### **Beitrag von „ochsenziemer“ vom 17. Februar 2010, 10:19**

Hallo Erich,

habe gestern ein wenig in Rauschs "Lobivia 75" gestöbert und dabei gesehen, was da alles unter *Echinopsis obrepanda* zusammengefaßt wurde. *Obrepanda* scheint demnach eher eine

Art Gruppenbezeichnung zu sein, ähnlich wie man in der Chemie die Elemente Fluor, Chlor, Brom, Jod und Astat mit dem Oberbegriff Halogen versehen hat; bspw. frankii, calliantholilacina und tapecuana wären alles obrepanda-Spielarten.

Aber wenn es um das Einkreuzen der einen oder anderen Varietät geht und auch im Hinblick auf eine Benennung im Stammbaum (s. Thema "Namen, Nomenklatur"), sehe ich da durchaus Potential zur Verwirrung: Fluor ist nun mal nicht Jod und reagiert auch anders ("Man erkennt sie alle an ihrer Augenklappe, die Fluorchemiker":Dsagte mein Anorganik-Prof.).

Von der botanischen Sichtweise mögen die Unterschiede ja unerheblich sein, aber um beim Beispiel der Elemente zu bleiben, kommt mir diese Betrachtung wie die des Periodensystems von 1829 vor. Nun bin ich jedoch kein Botaniker, der sich ein geringschätziges Urteil über "unzureichende Bezeichnungen" erlauben will (hier denkt und spricht nur ein Laie, deshalb bitte ich um Nachsicht), sondern möchte lediglich auch hier noch einmal darauf hinweisen, was bei der Angabe von Kreuzungspartnern, immerhin gehören wir in diesem Forum der "Bastard-Fraktion" an, berücksichtigt werden könnte.

Gruss, Ronny

---

### Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 17. Februar 2010, 18:31

Hallo, in meinem Bestimmungsbuch steht folgendes über Ep. obrepanda:

Ep. calliantholilacina = **Ep. obrepanda**

Ep. callicroma = **Ep. obrepanda**

Ep. calorubra = **Ep. obrepanda v. calorubra**

Ep. carmineoflora = **Ep. obrepanda**

Ep. coronata = **Ep. obrepanda**

Ep. fiebrigii = **Ep. obrepanda**

Ep. mataranensis = **Ep. obrepanda**

Ep. pseudomamillosa = **Ep. obrepanda**

Ep. riviere-de-caraltii = **Ep. obrepanda**

Ep. rojasii = **Ep. obrepanda**

Ep. roseo-lilacina = **Ep. obrepanda**

Ep. toralapana = **Ep. obrepanda**

Gruß, Willi

## Beitrag von „pfröpfling“ vom 17. Februar 2010, 18:35

Hallo Erich und Ronny

Ich finde es schön wie ihr versucht etwas Klarheit in die ganze Systematik zu bringen, nur geht es etwas am Kern meines Anliegens vorbei.

Mir geht es einzig und alleine darum, ob es sich bei *Psil. calorubra* und *Psil. Obrepanda* zweifarbig um die gleiche Pflanze handelt. Eine einwandfreie Aufklärung sollte doch jedem der mit dieser/en Pflanze/en arbeitet am Herzen liegen. Wie ich schon sagte bin ich davon überzeugt, dass es sich nicht um zwei verschiedene Pflanzen handeln kann.

Schon die Widersprüche bezüglich der Herkunft der *Obrepanda* zweifarbig zeigt mir das hier etwas nicht stimmen kann.

Herr Kellner

Es macht auch überhaupt keinen Unterschied ob ich je eine der vermeintlich "zwei" Pflanzen gesehen habe oder nicht und ist auch nicht zwingend notwendig. Alleine an Hand der von mir gesammelten Informationen konnte ich mir diese Meinung bilden. Es wird hier immer von einer lückenlosen Dokumentation geredet. Sollten sie in ihrer Funktion als AG Vorsitzender und langjährigen Züchter nicht das Vorbild schlecht hin sein?

Kaum ein Astrophysiker war schon im All und verfügt dennoch über weitaus mehr Wissen auf diesem Gebiet als der Astronaut der schon im All war.

Hiermit bitte ich erneut um Ihre klärende Antwort. 😊👉

---

## Beitrag von „AlexWob“ vom 17. Februar 2010, 19:01

[Zitat von pfröpfling](#)

Schon die Widersprüche bezüglich der Herkunft der *Obrepanda* zweifarbig zeigt mir das hier etwas nicht stimmen kann.

Jetzt verstehe ich das eigentliche Problem auch nicht mehr, wo ist denn der Widerspruch wenn

Herr Kellner sagt er hat die "Ursprungspflanze" der zweifarbigen obrepanda aus Köhres-Samen gezogen ?

Das die calorubra seit längerem durch Sammlungen geistert und recht weit verbreitet ist zeigt doch eigentlich schon das deren Ursprung ein anderer sein muß ?

Oder worum gehts jetzt genau 🤔

Alex

---

### **Beitrag von „JürgenTh“ vom 17. Februar 2010, 19:16**

hallo zusammen

Ich finde dieses Thema klasse.....👍👍👍👍

gruß Jürgen Th

---

### **Beitrag von „pfröpfung“ vom 17. Februar 2010, 19:53**

Hallo Alex

Damit hast du recht, das hat aber mit einem anderen Ursprung (Standort) nichts zu tun.

Um es noch deutlicher zu formulieren:

Ich will damit behaupten das es meiner Meinung nach eine Obrapanda zweifarbige nicht gibt, sondern es sich um eine etwas Farb- intensivere Calorubra handelt.

Die Widersprüche liegen in der Herkunft der "Obrepanda zweifarbige".

Unter Herkunft verstehe ich die Aufzucht oder Geburtsort dieser.

Herr Kellner berichtet 2006 von 7 Sämlingen wovon im 1. Winter 6 eingegangen sind. Der verbliebene 7. soll die Obrepanda sein.

Jetzt hier in dieser Diskussion ist die Rede von 4 zur Blüte gebrachten Sämlingen, wovon eine diese Zweifarbige sein soll.

Was ist daran so schwer zu verstehen?

---

### Beitrag von „Cosima“ vom 17. Februar 2010, 20:10

Hallo Karla-Simone,

also ich kann mich nicht mit dem Gedanken anfreunden, daß wir es hier mit ein und derselben Pflanze zu tun haben. Denk' dir doch mal bei Herrn Kellner's obrepanda zweifarbig ( und den Zusatz hat sie ja nur bekommen, um den Unterschied zur "normalen" obrepanda purpurea aufzuzeigen ) die Farbe weg: Die Blütenform entspricht ganz der der Eps. purpurea. Diese Art zeigt sich - trotz gewisser Streuung - zweifarbig, eigentlich im Farbspektrum rosa bis violett, vielleicht ist Herrn Kellner's Sämling einfach eine Naturhybride oder eine Standortvariante - das wird man im Nachhinein nicht mehr feststellen können.

Als Zuchtpflanze ist sie jedenfalls ein Geschenk Gottes - sie gibt ihre Besonderheit an die Nachkommen weiter und bietet wunderbare Möglichkeiten für die Zukunft.

Was die Zuordnung anbelangt, muß man einfach den gesunden Menschenverstand walten lassen.

Liebe Grüße,  
Susanne

---

### Beitrag von „ochsenziemer“ vom 17. Februar 2010, 20:14

[Zitat von pfröpfling](#)

Ich will damit behaupten das es meiner Meinung nach eine Obrapanda zweifarbig nicht gibt, sondern es sich um eine etwas Farb- intensivere Calorubra handelt.

Dass es sich um 2 verschiedene Pflanzen handelt, wurde ja bereits geklärt:

<http://www.hybridenforum.com/forum/showthread.php?t=25>

eben mit dem Unterschied, daß Herr Kellner seine Pflanze/Samen unter einem anderen **Namen** (var. purpurea) erworben hat als die, die Jürgen (var. calorubra) vorgestellt hat.

Mit den 7-6=4 Sämlingen verstehe ich allerdings auch nicht ganz.

---

### **Beitrag von „JürgenTh“ vom 17. Februar 2010, 20:34**

Hallo Ronny

bitte kein var. davor stellen. nur Pseudolobivia calorubra zweifarbig bitte.

gruß Jürgen Th

---

### **Beitrag von „pfröpfling“ vom 17. Februar 2010, 20:38**

Hallo Susanne

Ich denke du hast mich noch immer nicht verstanden.

Ich versuche hier so exakt es nur möglich eine Pflanze zu identifizieren oder zu zuordnen, da kann ich doch unmöglich die Farbe / Farbgebung außer acht lassen. Dann würde das ganze ja keinen Sinn mehr ergeben.

@Ronny

Genau diese Erklärung hebt sich aber mit dem Widerspruch auf. 🙄

---

### **Beitrag von „Cosima“ vom 17. Februar 2010, 20:56**

Hallo Karla-Simone,

ich verstehe durchaus dein Bedürfnis, Herrn Kellners spezielle Sämlingspflanze einer ganz

bestimmten Art zuordnen zu wollen - das wird aber meines Erachtens nach nicht funktionieren. Es sei denn, du beauftragst ein botanisches Institut mit einer genetischen Untersuchung. Schau dir doch mal folgendes link an - hier sieht man ein Bild von einer "normalen" Eps. bzw. Psl. obrepanda purpurea.

<http://www.cactuserrano.es/ech...0purpurea%20%20flores.jpg>

Das Blütenmuster sowie die Färbung selbst fällt bei dieser Art sehr unterschiedlich aus. Wie nun das Orange in den Sämling von Herrn Kellner gekommen ist, kann ich natürlich auch nicht sagen. Aus meiner Erfahrung von den Epiphyllum her weiß ich, daß spontane Mutationen an der Mutterpflanze vorkommen, daß Blüten in einem Jahr völlig anders aussehenn können, wie im nächsten und man gar nicht mehr glauben will, was auf dem Etikett steht.

Leider sind wir ja nicht daneben gestanden, als die Samen für Köhres am Standort geerntet wurden und so wird es in diesem Fall wohl keine hundertprozentige Aufklärung mehr geben.

Der züchterische Wert der Pflanze ist doch hier wesentlich höher zu bewerten, als die exakte taxonomische Bestimmung.

Liebe Grüße,

Susanne

---

## Beitrag von „ochsenziemer“ vom 17. Februar 2010, 21:18

[Jürgen](#)

Mit dem var. wollte ich lediglich andeuten, dass es sich um eine obrepanda-Varietät handelt, wie auch in Willis Beitrag erwähnt.

Andere Quellen weisen die calorubra ebenso als Unterart der obrepanda aus ... auch wenn Du sie als "nur" calorubra erworben hast.

@Karla-Simone

Das eine var. purpurea auch mal mehr ins Rötliche blühen kann, muss ja nicht automatisch heißen, dass die Elternpflanzen keine solchen gewesen sind; da bietet Mutter Natur wohl immer wieder mal ein paar Ausreisser an. Andererseits wäre es durchaus denkbar, die Köhres-Körner sind einfach nur falsch bezeichnet gewesen und die Fehlfarbe hat menschliche Ursachen.

Zumindest obrepanda dürfte zweifelsfrei richtig sein.

Übrigens ein schönes Beispiel dafür, was Bilddokumentation bewirken kann.

## **Beitrag von „pfröpfling“ vom 17. Februar 2010, 21:27**

Hallo

Ich bedanke mich bei allen die mit ihren Antworten versuchten mir etwas weiter zu helfen. Gleichzeitig werde ich für mich dieses Thema jetzt als beendet betrachtet. Ich möchte aber dennoch nicht versäumen mich deutlich zu erklären und den Hintergrund dieser Diskussion darzulegen, was in einem Forum ja möglich sein sollte.

Ich möchte mir für meine Sammlung solch eine Pflanze zulegen. Da mir aufgefallen ist, dass man nur sehr schwer oder mit Vitamin B an die "Obrepanda zweifarbig" kommt Samen der Calorubra aber relativ leicht zu bekommen ist, kam ich auf die Idee etwas tiefer in dieses Thema zu blicken. So ergab sich diese Diskussion.

Ich vermute das Herr Kellner eben so eine Farbmutation der Calorubra gezogen hat, diese aber nicht als solches vorstellte. Vielmehr die Gelegenheit nutzte um wieder mal eine "neue / außergewöhnliche" Pflanze zu präsentieren.

Begründen tue ich dies an Hand meiner Recherchen und der doch zweifelhaften Dokumentation dieser Pflanze.

Bitte entschuldigt die klaren Worte, aber es geht nicht an das eine lückenlose Dokumentation gepredigt wird und dann schon an oberster Stelle so schludrig gearbeitet wird. 🙄👉

---

## **Beitrag von „muddyliz“ vom 17. Februar 2010, 21:55**

Gut, sie sieht schön aus, sie vererbt gut weiter, aber muss man solch ein Tamtam um eine Pflanze machen, deren Herkunft im Dunkeln liegt? 🙄👉

Ich sehe allgemein die Gefahr, dass bei bestimmten Pflanzen wie z.B. der "obrepanda zweifarbig" oder der Kleopatra durch Seltenheit oder Begehrlichkeiten zuerst die Preise unangemessen hoch werden und in der Folge viele Leute versuchen, auf Teufel komm raus mit diesen Pflanzen zu züchten, und dadurch das genetische Spektrum der Mutter- oder Vaterpflanzen stark eingeengt wird, wie es ja teilweise schon vor wenigen Jahren der Fall war, als viele Züchter sich auf die Cantora-Hybriden versteiften.

Auch andere Mütter haben schöne Töchter. 🤔

---

### **Beitrag von „JürgenTh“ vom 17. Februar 2010, 22:41**

Hallo Ronny

PsI.calorubra und obrepanda sind von Körper her zwar beides Pseudolovivia , aber von der Blüte her Grund verschieden und man kann nicht sagen, das die calorubra eine Unterart der obrepanda ist. Es gibt ja auch verschiedene Echinopsis Pflanzen und die sind ja auch nicht alle mit einander verwand, nur weil Echinopsis davor steht.

gruß Jürgen Th.

---

### **Beitrag von „H. Kellner“ vom 18. Februar 2010, 18:42**

**Hallo Karla-Simone,**

was Sie da geschrieben haben **ist eine bodenlose Frechheit und eine Beleidigung für mich !!!!!**

Sie unterstellen mir in Ihrer Antwort **Betrug** und das kann ich nicht so auf mir sitzen lassen. Solche Unterstellungen vergiften das Klima im Forum zutiefst. Ich fordere Sie auf sich bei mir zu entschuldigen bzw. Ihre Anschuldigung zurück zu nehmen !

Nochmals zu den Sämlingen:Ich habe anfangs 7 Sämlinge und nach einiger Zeit noch 4 verbliebene Sämlinge pikiert.

Da mir aufgefallen ist, dass man nur sehr schwer oder mit Vitamin B an die "Obrepanda zweifarbig" kommt Samen der Calorubra aber relativ leicht zu bekommen ist, kam ich auf die Idee etwas tiefer in dieses Thema zu blicken. So ergab sich diese Diskussion.

Ich vermute das Herr Kellner eben so eine Farbmutation der Calorubra gezogen hat, **diese aber nicht als solches vorstellte. Vielmehr die Gelegenheit nutzte um wieder mal eine "neue / außergewöhnliche" Pflanze zu präsentieren.**

**H. Kellner**

---

### **Beitrag von „pfröpfung“ vom 18. Februar 2010, 18:57**

Sehr geehrter Herr Kellner

Genau deswegen um das wunderbare Klima hier im Forum nicht zu vergiften, möchte ich mich nicht weiter äußern. Mit ihrer Antwort per PN wäre sicher dem Forum besser gedient. 🙏😊

Hochachtungsvoll  
Karla-Simone😊🙏

---

### **Beitrag von „JürgenTh“ vom 18. Februar 2010, 20:41**

hallo Herr Kellner

Ist das die obrepanda zweifarbig ? Oder eine weiter Züchtung. gruß Jürgen Th

---

### **Beitrag von „Markus“ vom 18. Februar 2010, 21:27**

### Zitat von pfröpfling

Sehr geehrter Herr Kellner

Genau deswegen um das wunderbare Klima hier im Forum nicht zu vergiften, möchte ich mich nicht weiter äußern. Mit ihrer Antwort per PN wäre sicher dem Forum besser gedient. 🙄

Hochachtungsvoll

Karla-Simone 🙄

Hallo Karla-Simone,

Du vergiftest selbst hier das Klima mit einer harten öffentlichen Anschuldigung und willst dann auf eine Antwort per PN hinweisen? Ich denke das ist nicht nur äußerst dreist sondern zudem schon lächerlich.

Ich reagiere nun auf die PNs die mir geschrieben worden sind - in diesem Fall mache ich das sehr gerne.

Wenn Du die Züchtungen von Herrn Kellner genau ansiehst, dann wirst Du sehr schnell merken, dass er es bei Gott nicht nötig hat, darüber hinaus etwas Besonderes zu präsentieren. Ich weiß wie Herr Kellner arbeitet und deshalb fällt es mir sehr leicht, auch sachlich Position zu beziehen. Ein Züchter, der seine schönen Blüten nach der Bestäubung mit einem Netz schützt damit es nicht zur Fremdbestäubung kommt, arbeitet sehr genau.

Wenn ich lange genug auf Fehler warte, dann kann ich zudem jeden Züchter irgendwann in die Pfanne hauen. Wer viel Leistung erbringt und mit seinen Züchtungen in der Öffentlichkeit steht, bietet natürlich viel Angriffsfläche. Dich kennt hier niemand wirklich - weder Deine Züchtungen noch Deine Art zu arbeiten - deswegen kannst Du mangels Angriffsfläche auch gut aus der Deckung der Anonymität schießen.

Jeder Mensch macht irgendwann Fehler - diese sogleich als Betrug abzutun ist keiner Weise vertretbar. Neben Willi arbeitet Herr Kellner den Inhalt der Hybridendatenbank durch und versorgt mich mit wertvollen Informationen, die Wortwahl von "schlüdrig arbeiten" ist auch in diesem Zusammenhang ein saftiger Vorwurf.

Die obrepanda zweifarbig ist aus Köhres-Samen entstanden. Was soll denn da noch dokumentiert werden? Wo ist die Grundlage einer derartigen Anschuldigung?

Mich persönlich wundert es nicht, wenn gute Züchter soche Plattformen wie dieses Forum meiden - ich würde mir das vermutlich auch nicht antun.

Angesäuerte Grüße  
Markus

---

## **Beitrag von „pfröpfling“ vom 18. Februar 2010, 23:36**

Hallo Markus

Zunächst möchte ich mich für den unschönen Verlauf der Diskussion entschuldigen. Ich antworte darauf weil ich nicht als „Schwanzeinzieher“ dastehen möchte, was rein biologisch schon unmöglich ist.

Ich kenne weder Herrn Kellner noch sonst ein Mitglied der AG oder hier im Forum persönlich und kann mir so auch kein Urteil über seine Person erlauben. Das es in dieser Diskussion ausgerechnet Herrn Kellner getroffen hat lies sich in seiner Eigenschaft als Aufzüchter dieser Pflanze leider nicht vermeiden.

Eine kurze Bemerkung möchte ich mir dennoch erlauben.

Du schreibst (Ein Züchter, der seine schönen Blüten nach der Bestäubung mit einem Netz schützt damit es nicht zur Fremdbestäubung kommt, arbeitet sehr genau.). Sollte im Idealfall nicht die Blüte vor dem Erblühen separiert oder vor Fremdbestäubung geschützt werden? Ich tue dies.

Auch bin ich nicht der Mensch der nur auf Fehler anderer wartet. Mir ist es einzig und alleine um die Bestimmung dieser für mich umstrittenen zwei Pflanzen gegangen.

@ deswegen kannst Du mangels Angriffsfläche auch gut aus der Deckung der Anonymität schießen.

Aus diesem Alter bin ich dann doch schon etwas raus. Was die eigenen Züchtungen betrifft, so war das in der relativ kurzen Zeit ja auch noch nicht möglich. Meine Beschuldigung der Schludrigkeit bezog sich auf die zwei unterschiedlichen Erklärungen was die Aufzucht betrifft.

Mal ehrlich. Wenn erst von insgesamt 7 Sämlingen die Rede ist wovon nur einer überlebte und jetzt plötzlich gibt oder gab es 4 Sämlinge die es bis zur Blüte schafften, was soll ich als Neuling bei den Vorderrungen zur Beschreibung einer neuen Pflanze denken? Das ich hier etwas tiefer bohre sollte doch verständlich sein in anbetracht meines Interesses zu dieser Pflanze.

Die obrepanda zweifarbig ist aus Köhres-Samen entstanden. Was soll denn da noch dokumentiert werden? Wo ist die Grundlage einer derartigen Anschuldigung?

Jede unserer Kakteen ist aus Samen entstanden. Reicht bei einer Dokumentation es wirklich aus woher der Samen bezogen wurde?

Hier wurde über ein neues Beschreibungsblatt diskutiert, was soll ich da eintragen wenn ich eventuell mal den Weg in die AG in Erwägung ziehe und eigene Züchtungen vorstellen möchte?

Mich persönlich wundert es nicht, wenn gute Züchter solche Plattformen wie dieses Forum

meiden - ich würde mir das vermutlich auch nicht antun.

Sei mir bitte nicht böse, aber diesen Schuh ziehe ich mir ganz gewiss nicht an.  
Mein Anliegen war es etwas mehr Information zu bekommen, nicht mehr und nicht weniger.

Ich entschuldige mich aber dennoch bei allen die sich durch den unschönen Verlauf belästigt oder gar angegriffen fühlten.

Ich hoffe dass hiermit das Thema erledigt ist und schlage die Schließung vor.

Mit freundlichen Grüßen

Karla-Simone